

Inhalt

Vorwort — VII

1 Einleitung — 1

2 Lebensläufe der Briefpartner — 13

- 2.1 Peter Christian Wagner (1703–1764) – ein Arzt im Spannungsfeld zwischen seinen höfischen sowie familiären Pflichten und seinen gelehrten Ambitionen — 13
- 2.1.1 1703–1731: Kindheit, Studium und Zeit als Leibarzt in Pappenheim — 14
- 2.1.2 1731–1743: Erlanger Jahre — 22
- 2.1.3 1743–1764: Leibarzt am Bayreuther Markgrafenhof — 34
- 2.2 Christoph Jacob Trew (1695–1769) – ein Arzt mit einem großem Umfang entfalteten „wissenschaftsorganisatorischen Talent“ — 50
- 2.2.1 1695–1730: Kindheit, Studium und Zeit der Etablierung als Nürnberger Arzt mit anatomischer und botanischer Lehrtätigkeit — 50
- 2.2.2 1730–1745: Herausgeberschaft der Zeitschrift *Commercium Litterarium* und das Vorhaben eines großen anatomischen Tafelwerks — 55
- 2.2.3 1745–1769: Jahre als Herausgeber zahlreicher botanischer Werke und als Mitglied und Funktionsträger wissenschaftlicher Vereinigungen — 59

3 Grundstruktur der Korrespondenz — 63

- 3.1 Zeitliche und thematische Struktur der Korrespondenz — 63
- 3.2 Die Beziehung Christoph Jacob Trews und Peter Christian Wagners im Spiegel ihrer Korrespondenz — 80

4 Die Korrespondenz Peter Christian Wagners mit Christoph Jacob Trew im Zeichen eines vielfältigen medizinisch-naturwissenschaftlichen Austauschs — 97

- 4.1 Organisatorische Aspekte des medizinisch-naturwissenschaftlichen Austauschs — 104
- 4.1.1 Rekonstruktion des Ego-Netzwerkes Wagners auf Basis der inhaltlichen Auswertung der erhaltenen Korrespondenz – eine netzgeographische Annäherung — 104

4.1.2	Vielfältige Übermittlungswege der Sendungen im gelehrt Netz — 118
4.1.3	Nutzbarmachung der Handelsverbindungen der eigenen Familie als „soziales Kapital“ Wagners im gelehrt Netz — 142
4.2	Inhaltliche Aspekte des medizinisch-naturwissenschaftlichen Austauschs — 150
4.2.1	Patientenbezogener Austausch — 151
4.2.2	Medizinisch-naturwissenschaftliche Veröffentlichungen — 172
4.2.3	Pflanzen und Gesteine im Zentrum der Sammelleidenschaft — 206
4.3	Einblicke in den tragenden ‚Unterbau‘ frühneuzeitlicher gelehrter Netze? — 226
5	Zusammenfassung — 235
6	Edition der Korrespondenz Peter Christian Wagners mit Christoph Jacob Trew aus der Briefsammlung Trew der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg — 243
6.1	Editionsprinzipien — 244
6.2	Chronologisches Verzeichnis der edierten Briefe — 266
6.3	Chronologische Edition der Briefe (ggf. mit zugehörigen Übersetzungen) – mit Kommentar zu Überlieferung und Handschriftenbeschreibung, Kommentar zur Textgestaltung sowie Sacherläuterungen — 271
7	Anhang (Beilagen mit Nummerierung im Text) — 609
7.1	Beilage 1: Tabellarische Übersicht zum Lebenslauf Peter Christian Wagners — 609
7.2	Beilage 2: Vereinfachte genealogische Übersicht zur Familie Peter Christian Wagners — 611
7.3	Beilage 3: Tabellarische Übersicht zur erhaltenen Korrespondenz Peter Christian Wagners (soweit recherchiert) — 612
7.4	Beilage 4: Tabellarische Übersicht zur Rekonstruktion des Ego- Netzwerkes Peter Christian Wagners auf Basis der inhaltlichen Auswertung seiner erhaltenen Korrespondenz — 618
8	Fremdwörterverzeichnis zu den edierten Brieftexten — 653

9	Abkürzungsverzeichnisse — 671
9.1	Verzeichnisse zu allen stillschweigend aufgelösten und allen belassenen Abkürzungen innerhalb der edierten Brieftexte sowie separate Liste der in der Edition belassenen pharmazeutisch-alchemistischen Symbole und Abkürzungen — 671
9.2	Abkürzungsverzeichnis zur Gesamtarbeit — 679
10	Register (zu den edierten Briefen wie zur Gesamtarbeit) — 683
10.1	Personenregister — 683
10.2	Ortsregister — 700
10.3	Werkregister (alphabetisch gelistet nach den Autoren) — 708
11	Quellen- und Literaturverzeichnis — 717
11.1	Quellen — 717
11.1.1	Ungedruckte Quellen — 717
11.1.2	Schriften Peter Christian Wagners — 718
11.1.3	Sonstige gedruckte Quellen — 720
11.2	Separate Aufstellung vorrangig genutzter Nachschlagewerke — 724
11.3	Literatur — 729
12	Abbildungsverzeichnis — 745